

Beschlussprotokoll
der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und touristische Entwicklung am 03.09.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Tagungsort: Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, OT Schildow

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Herr Mazke
Frau M. Voigt

FDL Bau, Liegenschaften
Protokollantin

Gäste: Fa. RIK - Herr Kastner
Herr Becker
Herr und Frau Maczkowiak -
Architekten: Herr Mierzwa, Herr
Schneider, Landschaftsplanerin:
Frau Hering
Prof. Deutrich
Herr Lackmann
Herr Peter
Bürger:8

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Bürgermeisters
	03	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2018
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0668/18	07	Einleitungsbeschluss zur Änderung des FNP's Zühlsdorf für den Geltungsbereich vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 35 „Wohnbebauung mit Arztpraxen zwischen Bahnhofstr. und Sandweg“, OT Zühlsdorf
III/0667/18	08	Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 35 „Wohnbebauung mit Arztpraxen zwischen Bahnhofstraße und Sandweg“, OT Zühlsdorf
III/0670/18	09	Einleitungsbeschluss zur Änderung FNP's Schönfließ für den Geltungsbereich vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 36 „Wohnen auf dem Gelände des Pflanzenmarktes“, OT Schönfließ
III/0669/18	10	Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 36 „Wohnen auf dem Gelände des Pflanzenmarktes“, OT Schönfließ
III/0671/18	11	Änderung Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 31 „Wohnanlage Hauptstr. 22“, OT Mühlenbeck
III/0672/18	12	Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 37 „Wohnen in Summt Liebenwalder Straße 60“, OT Mühlenbeck
III/0666/18	13	Einstellung 1. Änderung des Bebauungsplanes GML Nr. 17 „Kita und Hort - An der Heidekrautbahn“, OT Schildow
III/0662/18	14	Antrag der Fraktion Die LINKE: Pflege, Erhalt, Erweiterung, Erneuerung straßenbegleitender Bäume und Alleen
	15	Weitere Entwicklung des Strandbades Zühlsdorf am Rahmer See
	16	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	17	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2018
	18	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	19	Informationen des Bürgermeisters
	20	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Niederschrift

I. öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Henning eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02: Informationen des Bürgermeisters

Herr Matzke informiert:

- Der Plan zum Ausbau der L 21 befindet sich derzeit in der Abwägung. Am Donnerstag den 30.08.2018 fand ein Vororttermin mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen und den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung statt. Am Freitag 31.08.2018 war zum Thema der zu fällenden Bäume ein Fernsichteam des RBB vor Ort.
- Bezüglich des Bauvorhabens „Seniorenwohn- und Pflegeheim“ im OT Schildow ist in diesem Monat noch eine Vorstellung geplant.
- Beide Laubdeponien in der Gemeinde mussten geschlossen werden. Auf der Internetseite werden Informationen zur alternativen Laubentsorgung vorgestellt.

TOP 03: Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen.

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen der Einwohner.

Herr Berschneider möchte wissen, ob geplant sei, dass der Ausbau der L 21 im Umweltausschuss behandelt werde.

Herr Henning sagt, dass jedes Mitglied das Recht habe, Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Er bittet darum, dass sich die Mitglieder zur kommenden Sitzung Gedanken machen, ob und wie dieses Thema diskutiert werden solle. Derzeit befindet sich dieses Bauvorhaben noch in der Planungsphase.

TOP 05: Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2018

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.06.2018 erhoben.

TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Henning regt an, dass TOP 15 nach TOP 06 behandelt werde.

Frau Liekweg schlägt vor, dass TOP 08 vor TOP 07 und TOP 10 vor TOP 09 diskutiert werden.

Herr Henning empfiehlt TOP 07 und TOP 08 sowie TOP 09 und TOP 10 gemeinsam zu beraten.

Es werden keine Einwendungen gegen die Änderung der Tagesordnung erhoben.

TOP 15: Weitere Entwicklung des Strandbades Zühlsdorf am Rahmer See

Prof. Deutrich stellt sich vor. Er erläutert seine und die Beweggründe seiner Familie, warum sie Interesse am Kauf des Strandbades am Rahmer See haben. Der Vertrag ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht unterzeichnet. Das Ziel sei u.a. den öffentlichen Weg zugänglich zu machen und somit jederzeit kostenfreies Baden zu ermöglichen.

Er beschreibt den derzeitigen Zustand der „Nebenanlagen“. Prof. Deutrich benennt Eckpunkte des geplanten Konzeptes z.B. kostenloses Baden, die Möglichkeit eines Imbisses. Vorgesehen sei die Einbeziehung des Strandbades in die Praxis z.B. mit einer Sauna.

Herr Berschneider erfragt konkrete Vorhaben.

Prof. Deutrich antwortet, dass sie derzeit noch keine Eigentümer seien und somit erst eine „grobe“ Planung vorliegt.

Herr Henning möchte wissen, in welcher „Größenordnung“ die öffentliche Badestelle vorgesehen sei.

Prof. Deutrich benennt einige notwendige Sanierungsmaßnahmen. Genaue Angaben über die Nutzung könne er derzeit nicht machen.

Herr Henning bedankt sich für die Informationen.

Herr Ziekursch sagt, dass sicher noch einige Fragen offen seien, z. B. die Frage der Haftung bei Badeunfällen.

Prof. Deutrich antwortet, dass ihm dies bewusst sei.

Frau Liekweg erwähnt, dass sie das Vorhaben der Familie Deutrich begrüße.

TOP 07: Einleitungsbeschluss zur Änderung des FNP's Zühlsdorf für den Geltungsbereich vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 35 'Wohnbebauung mit Arztpraxen zwischen Bahnhofsstr. und Sandweg', OT Zühlsdorf

Herr Henning weist darauf hin, dass laut Änderung der Tagesordnung, TOP 07 gemeinsam mit TOP 08 behandelt werde.

Herr Kastner (Ruppiner Ingenieur Kooperation) stellt sich vor. An Hand einer Leinwand erläutert er die geplante Bebauung:

- Lage des Plangebietes
- Geltungsbereich
- Planungsanlass
- Änderung des Flächennutzungsplanes
- Umweltbelange

Es ist vorgesehen, die Praxen und Wohnungen barrierefrei zu erstellen.

Frau Liekweg weist darauf hin, dass diese Fläche im Flächennutzungsplan (FNP) als Waldfläche ausgewiesen sei und auch in dem Entwurf des neuen FNPs diesbezüglich keine Änderung geplant sei. Sie erwähnt den offenen Brief der Fam. Berger sowie das geplante Bauvorhaben der Familie Deutrich. In der direkten Nachbarschaft des hier vorliegenden Bauvorhabens befindet sich eine Sondernutzungsbebauung / Wochenendhäuser. Sie erwähnt, dass die Mitglieder des Ortsbeirates diese Beschlussvorlage nicht befürworten.

Herr Berschneider möchte wissen, ob Ausgleichs- bzw. Ersatzflächen zur Verfügung stehen.

Frau Behrendt-Didszun wundert sich, dass in diesem Plangebiet bereits Hausnummern vergeben wurden und Wasseranschlüsse vorgesehen seien.

Herr Ziekursch weist darauf hin, dass eine Änderung des FNPs möglich sei. Die Abholzung des Waldes war legal. Er begrüßt die günstige Verkehrsanbindung.

Herr Pump spricht sich gegen eine Umwandlung des Waldstückes in Bauland aus. Er weist darauf hin, dass Ausgleichsmaßnahmen erforderlich seien.

Herr Matzke weist auf den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg hin. Diese Vorhaben würde 7,2% des gesamten Gemeindeentwicklungspotential binden.

Frau Liekweg meint, dass im OT Zühlsdorf derzeit eine Wohnbebauungsverdichtung von ca. 50% möglich sei.

Herr Henning spricht sich gegen diese Beschlussvorlage aus und begründet dies, u.a. mit der möglichen Signalwirkung.

Herr Kastner ist der Meinung, dass eine Änderung des FNPs möglich sei. Er erläutert die Möglichkeiten einer Umwandlung dieser Fläche. Problematisch sei die Bereitstellung einer Ersatzfläche. Fam. Berger hat eine Ersatzpflanzung und Betreuung zugesagt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	1	4	1	0

TOP 08: Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 35 'Wohnbebauung mit Arztpraxen zwischen Bahnhofstraße und Sandweg', OT Zühlsdorf

Siehe TOP 07

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	1	4	1	0

TOP 09: Einleitungsbeschluss zur Änderung FNP's Schönfließ für den Geltungsbereich vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 36 'Wohnen auf dem Gelände des Pflanzenmarktes', OT Schönfließ

Herr Henning weist darauf hin, dass laut Änderung der Tagesordnung, TOP 09 gemeinsam mit TOP 10 behandelt werde.

Herr Henning verliest den Beschlussvorschlag.

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	5	1	0	0

TOP 10: Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan GML Nr. 36 'Wohnen auf dem Gelände des Pflanzenmarktes', OT Schönfließ

Siehe TOP 09

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	5	1	0	0

TOP 11: Änderung Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 31 'Wohnanlage Hauptstr. 22', OT Mühlenbeck

Herr Maczkowiak stellt sich vor. Er berichtet kurz über das geplante Vorhaben.

Frau Hering (Landschaftsplanerin) stellt sich vor und teilt mit, dass sie den Umweltbericht für dieses Projekt mit erstellt habe. Sie berichtet über die dortigen Gehölze und Tierarten und den baulichen Zustand der vorhandenen Gebäude.

Herr Berschneider begrüßt den Vorschlag der Dachbegrünung und wünscht, dass diese auch umgesetzt werde.

Herr Henning stimmt ihm zu. Er sagt, dass auch die Thematik der Errichtung von Wohnraum für Senioren, sowie die Schaffung von Betreuungs- und Pflegeangeboten ein fester Bestandteil dieses Vorhabens sein sollte.

Er bittet um Abstimmung unter Einbeziehung dieser Punkte.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 12: Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 37 'Wohnen in Summt Liebenwalder Straße 60', OT Mühlenbeck

Herr Berschneider glaubt, dass im hinteren Teil des Grundstückes eine Waldfläche sei.

Herr Matzke meint, dass es kein Waldgebiet sei. Ein Teil des Grundstückes sei bereits bebaut, der andere Teil sei Flächensondernutzungsgebiet (Wochenendbebauung).

Herr Pump meint, dass die Umwandlung dieses Flächensondernutzungsgebietes das vorgegebene Gemeindeentwicklungspotential verringern.

Herr Matzke sagt, dass dieses Vorhaben nicht betroffen sei, da bereits eine Bebauung vorhanden sei.

Es entsteht eine kurze Diskussion, ob der hintere Teil ein Waldgebiet sei.

Herr Henning fasst zusammen, es gehe um eine Entwicklungsfläche die derzeit überwiegend bebaut sei (keine feste Wohnbebauung) im hinteren Bereich befindet sich ein kleiner Waldanteil. Somit ist eine Umwandlung erforderlich.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	3	1	2	0

TOP 13: Einstellung 1. Änderung des Bebauungsplanes GML Nr. 17 'Kita und Hort - An der Heidekrautbahn', OT Schildow

Herr Henning verliert den Beschlussvorschlag.
Es besteht kein Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

TOP 14: Antrag der Fraktion Die LINKE: Pflege, Erhalt, Erweiterung, Erneuerung straßenbegleitender Bäume und Alleen

Herr Pump meint, dass eine frühzeitige Einbeziehung der Gemeindevertretung wünschenswert sei.
Herr Berschneider stimmt ihm zu. Er meint, dass eine engere Zusammenarbeit der Öffentlichkeit bzw. den Ausschüssen, mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung erstrebenswert sei. Er begrüße diesen Antrag.
Herr Henning sagt, dass der Antrag vom Grundsatz her begrüßenswert sei. Er stimme aber der Stellungnahme der Verwaltung zu und begründet dies.
Frau Liekweg schließt sich dem an. Sie meint, dass dies mit erheblichem Mehr an Arbeitsaufwand verbunden sei und somit zusätzliche Stellen notwendig seien.
Herr Ziekursch erwähnt, dass in den vergangenen Jahren in der Kernverwaltung der Personalstamm um 10% erhöht wurde. Dies stehe aus seiner Sicht in keinem Verhältnis zu dem Zuwachs der Bevölkerung.
Herr Berschneider sagt, dass er kein Problem darin sehe, dass die Mitglieder des Ausschusses regelmäßig über die alljährliche Baumkontrolle informiert werden.
Herr Lackmann hält einen konzeptionellen Maßnahmeplan für die Pflege, den Erhalt, den Schutz, die Erweiterung und die Erneuerung der straßenbegleitenden Bäume für das Mühlenbecker Land für notwendig und erläutert dies. Er meint, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung derzeit nicht ausreichend in diese Problematik mit einbezogen werden und benennt dafür Beispiele (z. B. Linden in der Feldheimer Straße).
Frau Liekweg stimmt ihm zu, dass die Pflicht der Gemeindevertretung u.a. die Kontrolle der Verwaltung sei. In diesem Punkt hält sie die Erarbeitung eines Konzeptes für nicht notwendig. Eine regelmäßige Information über die Fällungen sei ausreichend. Ein Großteil der Bäume innerhalb der Gemeinde (entlang der Landesstraßen) fallen in die Zuständigkeit des Straßenverkehrsamtes.
Frau Behrendt-Didszun meint, dass aus ihrer Sicht die Befürwortung dieses Antrages nicht notwendig sei.
Herr Henning stimmt dem Ziel des Antrages zu. Er meint aber, dass so eine detaillierte Aufstellung zu aufwendig sei.
Herr Berschneider antwortet, dass eine ausreichende Information aller Gemeindemitglieder notwendig sei.
Herr Henning erwähnt, dass die Umsetzung des Inhaltes dieses Antrages zu aufwendig sei.
Herr Lackmann teilt mit, dass eine Änderung dieses Antrages möglich sei.
Herr Henning sagt, dass zwei Anträge zur sofortigen Abstimmung vorliegen und bittet darum, dass darüber abgestimmt werde.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	3	2	1	0

Herr Henning sagt, dass mehrheitlich über eine sofortige Abstimmung entschieden wurde und bittet um Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	2	4	0	0

TOP 15: Weitere Entwicklung des Strandbades Zühlisdorf am Rahmer See

Wurde bereits behandelt (nach TOP 06).

TOP 16: Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Berschneider sagt, dass leider nicht erkennbar sei, wer die Stellungnahme innerhalb der Verwaltung erarbeitet habe. Er bitte darum, dass diese in Zukunft unterzeichnet werden und Zugangsdaten (Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse) ersichtlich seien.

Herr Henning schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.